

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 11.12.2013

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 09:30 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 12:00 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Arning
Frau Huber
Frau Kronsbein
Herr Link (für Herrn Voß)
Herr Lüttge
Herr Prof. Dr. Peter Vorsitzender
Frau Rajapakse
Frau Schmidt
Frau Toledo González
Herr Dr. von Becker
Frau Wiedemann

Beratende Mitglieder

Herr Aufderheide	(für Herrn Winkelmann)	Beirat für Behinderten-Fragen
Herr Heine	(für Herrn Hoffmann)	CDU
Herr Hölscher		Die Linke
Frau Hopp-Wörmann		Alten- und Pflegeheime
Herr Möller		SPD
Frau Pfaff		Bündnis 90/Die Grünen
Herr Sielmann		(für Herrn Boge)
		FDP
Herr Stickdorn		AG Wohlfahrtsverbände

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Koch
Herr Wilker

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Sielemann SPD

Gäste

Frau Weismüller
Frau Marx

zu TOP 6
zu TOP 6

Diakonie für Bielefeld
Diakonie für Bielefeld

Verwaltung

Herr Burkat

zu TOP 7

Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention
Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention

Frau Bueren

Schriftführung

Frau Sandison

Amt für soziale Leistungen
– Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Prof. Peter begrüßt die Anwesenden und verteilt einen Weihnachtsbrief der Vorsitzgruppe für die Mitglieder.

Er teilt mit, dass Herr Waidelich (nicht anwesend) 70 Jahre geworden ist und spricht nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag aus. Er erinnert die Mitglieder an das heutige Weihnachtsessen, 18.30 Uhr, Restaurant Stockbrügger.

Herr Prof. Peter stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 41. Sitzung des Seniorenrates am 20.11.2013

Frau Hopp-Wörmann verweist auf Seite 7 der Niederschrift vom 20.11.2013 und teilt mit, dass es unter „Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen“ wie folgt heißen muss: „...dass von den angemeldeten Mitgliedern lediglich Frau Wiedemann erschienen sei. Die AK-Mitglieder haben teilgenommen.“

Beschluss:

Die Niederschrift über öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Seniorenrates am 20.11.2013 wird mit der o. g. Änderung nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Herr Prof. Peter weist auf diverse ausliegende Informationen hin.

Stadtbahnhaltestelle Baumheide – Aufnahme in das ISEK-Programm

Herr Prof. Peter verliest zu dem vom Seniorenrat geforderten Handlungsbedarf in dieser Angelegenheit zwei Antwortschreiben von moBiel vom 27.11.2013 und von Oberbürgermeister Herrn Clausen vom 02.12.2013.

Er schlägt vor, einen entsprechenden Antrag an den Rat der Stadt zu stellen und diesen für die Januar-Sitzung des Seniorenrates vorzumerken.

Veranstaltung „Einsamkeit und Isolation (nicht nur) im Alter“ am 10.12.2013

Herr Prof. Peter berichtet aus der o. g. Veranstaltung.

Auf Nachfrage teilt Frau Bueren mit, dass der Vortrag „Stadtgesellschaft und Stadtraum neu verbinden“ von Herrn Prof. Dr. Herbert Schubert den Mitgliedern zur Verfügung gestellt und unter folgendem Link abgerufen werden könne: http://www.bielefeld.de/de/rv/ds_stadtverwaltung/isp/.

Veranstaltung „Bewegt älter werden in Bielefeld“ am 29.11.2013

Frau Huber berichtet aus der o. g. Veranstaltung.

Der neue Rundfunkbeitrag

Herr Lüttge verweist auf das seit Januar 2013 geltende neue Rundfunkbeitragsrecht und die dadurch entstandenen Nachteile für behinderte Menschen und Menschen mit geringem Einkommen. Er regt an, sich seitens des Seniorenrates für Nachbesserungen einzusetzen und sich diesbezüglich auch mit der Landesseniorenvertretung NRW in Verbindung zu setzen.

Herr Prof. Peter merkt an, dass dieses Anliegen auch den Beirat für Behindertenfragen betreffe. Er schlägt vor, für die Januar-Sitzung des Seniorenrates einen entsprechenden Antrag zu formulieren.

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 18.07.2013 (s. TOP 18, Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen ab 2014) zu Punkt 5 des Budgets der Leistungsverträge, hier: Streichung der jeweils neu zu vergebenden Projektmittel für Seniorenarbeit in Höhe von 13.000 € (Antrag des Seniorenrates an den SGA und Rat der Stadt)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6627/2009-2014

Herr Prof. Peter erläutert den Antrag.

Ohne Aussprache fasst der Seniorenrat folgenden

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss und dem Rat der Stadt wie folgt zu beschließen:

Der Beschluss, die Projektmittel in Höhe von 13.000 € zu streichen, wird aufgehoben.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6 Projekt "Demenz-Allianz Dornberg"

Frau Weismüller und Frau Marx stellen sich und ihre Aufgabenbereiche vor. Sie informieren im Folgenden über das Projekt „Demenz-Allianz Dornberg“ (**Anlage 1**).

In der sich anschließenden Diskussion geht Frau Weismüller auf Fragen und Anmerkungen von Herrn Prof. Peter, Herrn Sielmann, Frau Wiedemann, Frau Hopp-Wörmann, Frau Pfaff, Herrn Möller und Frau Huber ein. Herr Aufderheide bemängelt, dass u. a. bei Vorträgen oft die notwendige Technik für Schwerhörige nicht vorhanden sei. Auch würden z. B. Schwerhörige irrtümlich als dement eingeschätzt.

Auf Nachfrage teilt Frau Bueren mit, dass eine Liste zu den „Runden Tischen“ dem Protokoll als Anlage beigefügt werden könne (**Anlage 2**).

Zu Punkt 7 Sachstand zum Bielefelder Inklusionsplan

Herr Prof. Peter spielt einen Kurzfilm ab, in dem die „Inklusion“ besungen und optisch durch Gebärdensprache und mit Untertiteln untermalt wird.

Herr Burkat berichtet, dass der Rat der Stadt auf Initiative des Beirates für Behindertenfragen am 20.12.2012 die Erarbeitung eines Bielefelder Inklusionsplanes beschlossen habe, der im Sinne einer fachlichen Weiterentwicklung das Konzept „Behindertenfreundliches Bielefeld“ ersetzen soll. Seit Mitte 2013 stehe er als Mitarbeiter im Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention für den Planungsprozess zur Verfügung. Zurzeit würden der Entwurf einer Kommunikations- und Steuerungsstruktur sowie mögliche Handlungsfelder in verschiedenen Ausschüssen beraten. Die abschließende Behandlung im Rat werde für die Sitzung im Februar 2014 angestrebt.

Im Folgenden erläutert Herr Burkat die Vorschläge der Verwaltung zu den Handlungsfeldern, zur Kommunikations- und Steuerungsstruktur und zum vorgesehenen Forum unter dem Arbeitstitel „Plattform Inklusions-Impulse“ (**Anlage 3**).

Herr Burkat geht auf Fragen und Anmerkungen von Herrn Prof. Peter, Herrn Aufderheide und Herrn Sielmann ein.

Herr Prof. Peter verweist u. a. auf das Handlungsfeld 4 (Inklusion im Ruhestand „Späte Inklusion“) und fordert eine Beteiligung des Seniorenrates zur Mitarbeit in der Lenkungsgruppe ein. Darüber hinaus sollte der Seniorenrat auch bei zukünftigen Verwaltungsvorlagen in der Beratungsfolge berücksichtigt werden. Herr Burkat sagte dies zu.

Zu Punkt 8 Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen und von beratenden Mitgliedern

Kulturausschuss am 20.11.2013

Frau Wiedemann teilt mit, dass sich der Ausschuss u. a. mit der Kulturentwicklungsplanung für Bielefeld beschäftigt habe, es aber noch keine endgültige Beschlussfassung gebe.

Stadtentwicklungsausschuss am 03.12.2013

Frau Wiedemann teilt für Herrn Dr. Tiemann mit, dass er in der Januar-/Februar-Sitzung des Seniorenrates zum Thema Stadtbahnlinie 5 berichten werde.

Arbeitskreis Soziales und Gesundheit am 02.12.2013

Frau Huber teilt mit, dass sich der Arbeitskreis mit den Fragestellungen für die Oberbürgermeisterkandidatinnen/-kandidaten beschäftigt habe für den Fall, dass diese Veranstaltung am 26.03.2014 stattfinde (s. TOP 9).

Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen am 09.12.2013

Frau Schmidt teilt mit, dass folgende Punkte diskutiert worden seien:

- o Neue Technik in der Pflegeeinrichtung Breipohls Hof
- o Vorsorge-/Bestattungsmappe

Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport am 25.11.2013

Frau Wiedemann teilt mit, dass der Arbeitskreis zum Thema Kulturentwicklungsplanung die Angebote für Bielefeld prüfen wolle, um in Kooperation mit z. B. den Lokalredaktionen und dem WDR regelmäßig Zusammenfassungen von Seniorenveranstaltungen bringen zu können.

Vorsitz-Sitzung am 04.12.2013

Herr Prof. Peter teilt mit, dass folgende Punkte diskutiert worden seien:

- o Organisation/Ablauf zur Neuwahl des Seniorenrates (Wahl-Termin steht noch nicht fest)
- o Vorbereitung eines Antrages zu Projektmitteln der offenen Seniorenarbeit
- o Homepage für den Seniorenrat (evtl. könne die Homepage in der Januar-Sitzung vorgestellt werden)
- o Bielefelder Sozialfonds

Frau Huber teilt mit, dass sich diese spezielle Form der Hilfe bewährt habe und appelliert an die Mitglieder, weiterhin für Spenden zu werben. Herr Prof. Peter merkt an, dass noch keine tragfähige Basis von Dauerspendern vorhanden sei. Auf Nachfrage informiert er über die Art und Anzahl der Anfragen/Hilfeersuche, den Höchstsatz und die im letzten Jahr eingenommene Summe. Er erinnert an die Weihnachtslotterie auf dem Jahnplatz; ein Teil des Erlöses werde dem Bielefelder Sozialfonds zugeführt.

Pflegekonferenz

Frau Hopp-Wörmann teilt mit, dass die Pflegekonferenz getagt habe und sie in der nächsten SR-Sitzung dazu berichten werde.

-.-.-

Zu Punkt 9**Neuwahl des Seniorenrates**

Herr Prof. Peter geht sowohl auf den vom Wahlteam bevorzugten Termin (29.06.2014) als auch auf den von der Vorsitzgruppe favorisierten Termin (21.09.2014) ein. Er werde hierzu mit dem Wahlleiter, Beigeordneten Herrn Kähler, ein Gespräch führen.

Sollte die SR-Wahl am 29.06.2014 stattfinden, so müsste die geplante Veranstaltung mit den Oberbürgermeisterkandidatinnen/-kandidaten am 26.03.2014 ausfallen, da dieser Termin genutzt werden sollte, um in einer öffentlichen Veranstaltung für neue SR-Kandidatinnen/-kandidaten zu werben sowie über die Arbeit des Seniorenrates zu informieren.

Herr Prof. Peter bittet die Mitglieder, schon jetzt für die Mitarbeit im Seniorenrat zu werben und Menschen anzusprechen, die sich für die nächste Wahlperiode zur Verfügung stellen könnten und Freunde und Bekannte aufzufordern, sich an der Wahl zum Seniorenrat zu beteiligen. Eine Information über die Mitarbeit im Seniorenrat wird dem Protokoll beigelegt (**Anlage 4**).

-.-.-

Zu Punkt 10 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Herr Prof. Peter stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Herr Prof. Peter wünscht allen Mitgliedern, die heute nicht am Weihnachtsessen teilnehmen, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Er beendet die Sitzung um 12.00 Uhr.

Herr Prof. Dr. Peter
Vorsitzender

Frau Sandison
Schriftführerin